

Newsletter

11|2011

Inhalt

Nachrichten

Barockstadt Varaždin erhielt den europäischen Preis für Lebensqualität und Stadtgestaltung	2
Zagreb - Regent Esplanade bestes Luxus-Stadthotel	3
WTA Preise für die Hotels Dubrovnik Palace und Le Meridien Lav in Split	4
Šibenik - Erste Marina mit «fünf goldenen Anker»	5
Zagreb - Noch zwei Auszeichnungen für die „Mondscheinsonate“	5
Split - Soziale Netzwerke und Tourismus	6
Istra - EnjoyIstra	6
Poreč - Lanterna wird Mitglied der Leading Campings of Europe (LCE)	7
Beli - Ökotourismus-Programm «Caput Insulae» als weltbestes gepriesen	8

Events

Wenn Sie jungen Wein lieben – besuchen Sie das Martinifest	9
--	---

Projekte

Đakovo - Erstes 5-Sterne Hotel in Slawonien	10
Zadar - Nach hervorragender Saison 20 Millionen Euro Investitionen	10
Osijek - Das Zentrum Slawoniens bereichert sein Angebot mit neuem Hostel	11
Vodice - Neue touristische Zone	11
Posedarje - Beginn einer Riviera	12
Osijek - Replik der Brücke, die als achttes Weltwunder galt	12
Rijeka - Die legendäre «Marina» wird zum Schiff-Hotel	13
Pag - Salzbecken als touristische Attraktion	14
Lopud - Nach Lafodia wird auch Grand Hotel Lopud erneuert	14

Wir in der Welt

Pag - Lobpreisungen für Zrće und Papaya	15
Plitvicer Seen - “Die verzauberte Insel”	16
Kanadisches Magazin über die Schönheiten Kroatiens	17
Rab - Königlicher Familie würdige Insel	18



PHOTO: IVO PERVAN

Investitionen

Dugopolje - Aquapark im Hinterland von Split	19
Rijeka - Zimmer für junge Gäste mit Blick auf die Promenade Korzo	19
Veli Lošinj - Hotel Punta wird erneuert	20
Hum - Die kleinste Stadt der Welt wird erneuert	21
Luxus in abgeschiedener Ruhe des Landesinneren Dalmatiens	22
Motovun - Erster Camper-Rastplatz eröffnet	23

Wir stellen vor

Lokve - Haus der Natur auf der Louisiana Strasse	24
Veliko Trojstvo - Touristenstrasse durch Bilogora	25
Schiffwracks in der Adria auf dem Handy-Display	26
Istrien „aus der Vogelperspektive“	27
Rijeka - Stadtbummel mit Hilfe eines elektronischen Reiseführers	27
Alles über kroatische Museen an einer Stelle	28

■ Nachrichten

Barockstadt Varaždin erhielt den europäischen Preis für Lebensqualität und Stadtgestaltung

Die Stadt Varaždin wurde unlängst mit dem Preis «Silberne Blume Europas» für das Jahr 2011 ausgezeichnet. Die Ergebnisse des europäischen Wettbewerbes Entente Florale – Goldene Blume Europas wurden im Rahmen einer feierlichen Preisverleihung in Rogaška Slatina (Slowenien) bekannt gegeben. Die Entente Florale ist ein jährlich stattfindender, renommierter europäischer Wettbewerb für Grün- und Blumen in Städten und Gemeinden, bei dem die gesamte Stadtgestaltung und die Lebensqualität der Bürger bewertet werden. Ende Juni dieses Jahres wurde Varaždin von 12 Mitgliedern der internationalen Jury besucht, die nach strengen Kriterien viele Aspekte des Stadtlebens bewerteten.

In diesem Jahr haben sich für den Wettbewerb 5400 Städte qualifiziert, und Varaždin kam mit noch 11 Städten in die engere Wahl. Die Goldene Blume erhielten in diesem Jahr fünf und die Silberne Blume sechs Städte, unter denen auch Varaždin.

Mit Gold wurden die belgische Stadt Veurne, die thüringische Stadt Bad Langensalza, dann Balatonfüred in Ungarn, Grado in Italien und das niederländische Deventer gekürt, während die österreichische Stadt Neusiedl am See, Ath in Belgien, das tschechische Broumov, die irische Stadt Drogheda, Thameside in Grossbritannien und der kroatische Vertreter Varaždin die Silbermedaillen errangen. Ausser Städten wurden auch Gemeinden ausgezeichnet, und so gewannen die österreichische Gemeinde Rennweg am Katschberg und Coolagown in Irland die Goldmedaille, während die tschechische Gemeinde Smržice, das deutsche Wiesenburg, die ungarische Gemeinde Paloznak, Transacqua in Italien und die niederländische Gemeinde Elburg silberne Auszeichnungen errangen.

Das Ziel des europäischen Wettbewerbs Entente Florale ist es, die Lebensqualität in lokalen urbanen Gemeinschaften zu verbessern. Die internationale Jury besucht und bewertet die Städte beziehungsweise Dorfgemeinden. Punkte werden für die Stadtgestaltung, für touristische und soziale Aspekte und die Darstellung in der Öffentlichkeit vergeben. Begründet wurde der Wettbewerb vor 30 Jahren von Grossbritannien und Frankreich, und mittlerweile haben sich der Trägerorganisation - Europäische Vereinigung für Grün und Blumen - insgesamt 12 Länder angeschlossen. Kroatien ist Mitglied seit 2003. Europas Entente Florale hat sich zu einem der weltweit prestigeträchtigsten Wettbewerbe im Bereich der gesamten Stadtgestaltung und Lebensqualität entwickelt.



PHOTO: NINO MARCUTTI

Tourismusverband der Region Varaždin

www.turizam-vzz.hr

Tourismusverband der Stadt Varaždin

www.tourism-varazdin.hr

Entente Florale Europe - AEEP

www.entente-florale.eu

Zagreb - Regent Esplanade bestes Luxus-Stadthotel



PHOTO: HOTEL REGENT ESPLANADE

Tourismusverband der Stadt Zagreb

www.zagreb-touristinfo.hr

The Regent Esplanade Zagreb

www.theregentzagreb.com

Trotz zahlreicher Konkurrenz von über tausend nominierten Hotels gewann das Zagreber Hotel Regent Esplanade schon das zweite Jahr hintereinander den Preis des besten Luxus-Stadthotels. Die feierliche Übergabe der prestigeträchtigen Preise der Hotelindustrie World Luxury Hotel Awards 2011 fand vor kurzem gerade im Zagreber Hotel statt. Es wurde über das Internet abgestimmt, und in der Kategorie des weltbesten Hotels trug das Ritz Carlton Hong Kong den Sieg davon.

Die World Luxury Hotel Awards wurden 2006 begründet und gelten weltweit als höchste Auszeichnung, die ein Luxushotel erreichen kann. Die Preise werden an Luxushotels und Resorts in 30 Kategorien verliehen und schliessen keinen anderen Bereich der touristischen Industrie ein. Luxushotels können sich entweder selbst für die Teilnahme am Wettbewerb anmelden, oder sie können von ausländischen Gästen, Reiseagenturen oder Reiseveranstaltern nominiert werden. Die Preisgewinner aus einem Jahr werden automatisch auch für das nächste nominiert. Abgestimmt wird von Hotelgästen wie auch von ausgewählten unabhängigen Beratern und führenden Experten aus der Reisebranche.

Das historische Zagreber Hotel The Regent Esplanade, das 1925 eröffnet wurde, befindet sich im Zentrum der Stadt. Erbaut wurde es als vornehmes Hotel für die Unterbringung wohlhabender Touristen, die mit dem legendären Zug Orient Express nach Zagreb kamen. Mit seiner mehr als 80-jährigen Tradition hat das Hotel Esplanade seit damals viele prominente Personen aus der ganzen Welt beherbergt. Das lange Verzeichnis berühmter Hotelgäste beinhaltet viele Persönlichkeiten, die das 20. Jh wesentlich beeinflusst haben. Josephine Baker, Charles Lindbergh, Orson Welles, Liv Ullman, Louis Armstrong oder Woody Allen sind nur einige der zahlreichen Gäste, die sich in das Buch der Eindrücke bzw. das Goldene Buch des Hotels Esplanade, eingetragen haben. Das Hotel, das eine bedeutende Rolle im Gesellschaftsleben der Stadt Zagreb gespielt hat, bietet seinen Gästen 209 weiträumige und luxuriös eingerichtete Zimmer und Suiten an. Alle Zimmer sind durch neueste Errungenschaften der Technik wie kabelloser High-Speed- Internetzugang ausgestattet und stellen jede für sich eine Oase der Entspannung dar. Das Haus bietet auch vielfältige Möglichkeiten für die Organisation von Tagungen, Empfängen und anderen Veranstaltungen. Der legendäre und erneuerte Smaragdsaal ist ein einzigartig in diesem Teil Europas, der richtige Platz für die Abhaltung feierlicher Ereignisse und Konferenzen auf höchstem Niveau. Zum Hotel gehört das Restaurant Zinfandel's, das nach der kalifornischen Rebsorte, die aus Kroatien stammt (Kaštelanski Crljenak) benannt wurde. Die Zinfandel Sorte ist zugleich auch das Wahrzeichen des Hotelpersonals. Zu den zahlreichen Hotelinhalten gehört auch das renommierte Le Bistro, in dem Štrukle (Käsetaschen in Rahmsauce) als eine der berühmtesten gastronomischen Spezialitäten des Hotels Esplanade verkostet werden können.

WTA Preise für die Hotels Dubrovnik Palace und Le Meridien Lav in Split

Die kroatischen Hotels Dubrovnik Palace in Dubrovnik und das Spliter Le Meridien Lav wurden zum europaweit besten Hotel-Resort bzw. besten Casino-Resort gekürt und mit dem prestigeträchtigen «World Travel Awards» Preis, der seit 18 Jahren von der gleichnamigen Organisation verliehen wird, ausgezeichnet. Die in mehr als 60 Kategorien für die Region Europa veranstaltete feierliche Preisverleihung fand vor kurzem in der türkischen Stadt Antalya statt.

Die WTA Auszeichnungen werden seit 1993 mit dem Ziel vergeben, die Errungenschaften in jedem Segment des weltweiten Touristik-Sektors zu würdigen und auszuzeichnen. Die Preise üben weltweit grossen Einfluss in der Tourismus- und Reise-Industrie aus, sodass alleine schon die Nominierungen, die in den ersten Monaten des jeweiligen Jahres veröffentlicht werden, als gute Empfehlungen für ein bestimmtes touristisches Produkt gelten. In diesem Jahr haben sich für die Teilnahme am Wettbewerb mehr als fünf tausend Unternehmen und Organisationen aus der touristischen Branche sowie Vertreter bekannter Reiseziele aus mehr als 160 Ländern der Welt angemeldet. An der Abstimmung nahmen mehr als 180 Tausend Experten, die in Agenturen, Reiseveranstalterunternehmen, Hotelketten und anderen touristischen Tätigkeiten weltweit tätig sind, teil. Aus Kroatien wurden heuer 12 Vertreter in 8 Kategorien nominiert. Neben den schon erwähnten Hotels aus Dubrovnik und Split, die europäische Preise bekamen, wurden als beste in Kroatien das Rovinjer Hotel Monte Mulini als führendes Boutique Hotel und Spa Resort, sowie das Dubrovniker Hotel Imperial Hilton als bestes Hotel in Kroatien ausgezeichnet.

Den Preis für das beste Resort in Europa gewann das Hotel Dubrovnik Palace trotz harter Konkurrenz der 15 luxuriösesten europäischen Hotels aus Italien, Frankreich, Monaco, Irland, Spanien, Griechenland, Türkei und Zypern. Für das Dubrovniker Hotel ist dieses der erste europäische WTA Preis, den das Hotel nach zahlreichen Nominierungen und Preisen in den letzten Jahren bekam. Drei Jahre hintereinander ist das Hotel zum besten Hotel und Spa-Resort Kroatiens (2005, 2006 und 2007) erklärt worden.

Der Titel des führenden europäischen Casino-Resorts ist der achte Preis, den das Spliter Hotel Le Meridien Lav seit 2009, als es zum ersten mal für die WTA Preise nominiert wurde, errungen hat. Das Spliter Hotel gewann den Preis trotz harter Konkurrenz europäischer Spitzenhotels wie zB das französische Evian Resort oder das Kempinski St. Moritz aus der Schweiz. Im Wettbewerb für diesen Preis nahm aus Kroatien noch das Dubrovniker Hotel Rixos Libertas teil.



PHOTO: ZORAN MARINOVIC



PHOTO: HOTEL LE MERIDIEN LAV

Hotel Dubrovnik Palace

www.dubrovnikpalace.hr

Hotel Le Meridien Lav

www.lemeridienlavsplit.com

World Travel Awards

www.worldtravelawards.com

Tourismusverband der Stadt Dubrovnik

www.tzdubrovnik.hr

Tourismusverband der Stadt Split

www.visitsplit.com

Šibenik - Erste Marina mit «fünf goldenen Ankern»



PHOTO: DAMIR FABIJANIĆ

Die Šibeniker Marina Mandalina, betrieben vom Nautik-Zentrum Prgin und der türkischen Dogus Gruppe, wird der erste kroatische Yachthafen mit dem Qualitätssiegel der „Fünf goldenen Ankern“ des britischen Yachthafenverbandes (The Yacht Harbour Association - TYHA) sein. Laut Pressemitteilung der TYHA, liegt die Šibeniker Marina am «perfekten Standort», von der Halbinsel natürlich geschützt, inmitten idyllisch schöner Naturlandschaft, in der Nähe zahlreicher Inseln und Nationalparks sowie der historischen Denkmalstadt Šibenik. Die Marina verfügt über 367 neuer Liegeplätze für Yachten bis zu 75 m Länge.

Das Qualitätsabzeichen der „Goldenen Anker“ ist nicht sehr verbreitet ausserhalb Grossbritanniens, im Mittelmeerraum gibt es erst etwa zehn Marinas, die ihre Standards bezüglich Einrichtung und Ausstattung erfüllen. Die Kategorien reichen von einem bis fünf goldenen Ankern als Äquivalent für Hotelsterne. Die Yachthäfen oder Marinas bewerben sich selbst für die Bewertung und danach werden sie einer tiefgehenden Prüfung aller Elemente untrzogen. Die Kandidaten werden von Testkunden, den sog. „Mystery Shoppers“, besucht, und zuletzt wird noch eine Umfrage unter den Nutzern bzw. Dauer- oder Gastliegern durchgeführt.

Marina Mandalina befindet sich im Zentrum der kroatischen Adriaküste, zwischen zwei Nationalparks - dem Kornati Archipel und den Krka-Wasserfällen. Einer der Vorteile ist die sichere Lage in der tiefen Bucht des Kanals von Šibenik, die einen natürlichen Schutz von allen Winden gewährt. Mandalina verfügt über 350 Liegeplätze für Schiffe bis zu 75 m Länge sowie 50 Trockenplätze.

Bis Ende des Jahres sollte der Ausbau von zusätzlichen 65 Liegeplätzen für Megayachten fertig gestellt werden, und bis Ende 2013 die ganze touristische Anlage, die ein 5-Sterne Hotel, Luxus-Villen und sportliche Inhalte anbieten wird.

Tourismusverband der Region Šibenik-Knin

www.sibenikregion.com

Tourismusverband der Stadt Šibenik

www.sibenik-tourism.hr

Marina Mandalina

www.marina-mandalina.com

Zagreb - Noch zwei Auszeichnungen für die „Mondscheinsonate“



PHOTO: TZG ZAGREB.

Der Videospot „Mondscheinsonate – Zagreb“, in der Regie von Jakov Sedlar und produziert vom Tourismusverband der Stadt Zagreb, errang den Sieg beim 3. internationalen Fest des touristischen und Umweltfilms „Silafest“, das Ende September in Serbien veranstaltet wurde. Am Wettbewerb für den prestigeträchtigen Preis nahmen 63 Filme aus 23 Ländern teil. Die „Mondscheinsonate“ gewann den Preis „White acacia“ für die beste allgemeine Sensibilität eines touristischen Films. Neben dem Preis in Serbien gewann das Promotion Video auch eine Auszeichnung bei dem vor kurzem veranstalteten Internationalen Fest des touristischen Films „Art&Tur“ in Portugal. In einer Konkurrenz von 278 Filmen aus 38 Ländern gewann die Mondscheinsonate den 2. Preis in der Kategorie „People and Places“. Das ist seit Anfang des Jahres die fünfte Auszeichnung weltweit für diesen Werbespot, der die Stadt Zagreb durch klassische Musik promoviert. Der Videofilm wurde auch beim Internationalen Festival des touristischen Films im Rahmen der Berliner Messe ITB, beim Tourfilm Festival in Riga und bei dem 47. Internationalen Fest des touristischen Films in der italienischen Stadt Lecce prämiert.

Tourismusverband der Stadt Zagreb

www.zagreb-touristinfo.hr

Split - Soziale Netzwerke und Tourismus



PHOTO: DAMIR FABJANIC

Split wird im November die erste Messe, die die touristischen Trends mit den sozialen Netzwerken (Facebook, Twitter) verbindet, beherbergen.

Die International Travel and Destination Expo (ITDE) wird im Hotel Lav vom 24. bis 27. November stattfinden. Im ersten Jahr wird sich die Tourismusmesse in Split mit der Verbindung von touristischen Trends und sozialen Netzwerken befassen. Es wird eine Reihe von Vorlesungen und Paneldiskussionen über den Einfluss von Facebook oder Twitter auf die touristische Saison und ihre Verlängerung abgehalten werden.

Die ITDE Split wird die erste Messe in der Region sein, auf der die neuesten Trends im Tourismus und der Reiseindustrie für die Saison 2012 vorgestellt werden. Die Messe richtet sich an Fachbesucher aus der Touristik-Industrie, aber auch an die Nutzer ihrer Dienstleistungen.

Tourismusverband der Region Split-Dalmatien

www.dalmatia.hr

Tourismusverband der Stadt Split

www.visitsplit.com

Istra - EnjoyIstra



PHOTO: TZIZISTARSKA

Die 20. Jubiläums-Broschüre EnjoyIstra, die von dem Tourismusverband der Region Istrien in Zusammenarbeit mit der lokalen Touristikzentrale herausgibt, wurde unlängst veröffentlicht. Auf etwa 80 Seiten und in vier Sprachen bietet diese touristische Publikation einen Überblick über Veranstaltungen und interessante Ereignisse in ganz Istrien. Die Herbstausgabe der Broschüre EnjoyIstra ist jenen Gästen gewidmet, die die grösste kroatische Halbinsel nach der touristischen Sommersaison besuchen. Sie informiert über einzelne Ereignisse und das touristische Angebot bis Ende des Jahres.

Der Inhalt der Broschüre ist in Kapitel über Geschichte, Kultur und Kunst, Gastronomie, Natur, Sport und Familie aufgeteilt. Beigefügt ist auch der Veranstaltungskalender mit detailliertem Verzeichnis verschiedener Manifestationen, die im gegebenen Zeitrahmen in der Region Istrien stattfinden. Die gedruckte Ausgabe der Broschüre EnjoyIstra, die zum ersten mal 2005 veröffentlicht wurde, ist in allen Tourismuszentralen, Hotel- und Campingrezeptionen sowie dem Flughafen von Pula erhältlich, doch es kann auch in elektronischer Form auf der Internetseite des Tourismusverbandes der Region Istrien gelesen werden.

Tourismusverband der Region Istrien

www.istra.hr

Poreč - Lanterna wird Mitglied der Leading Campings of Europe (LCE)



PHOTO: LANTERNA CAMPING

Der istrische Campingplatz Lanterna bei Poreč wird in die Elitevereinigung der besten Campingplätze des alten Kontinents – die Leading Campings of Europe (LCE) aufgenommen. Der Porečer Campingplatz wird somit Mitglied eines erlesenen Klubs, zu dem von insgesamt 21.000 Campingplätzen in Europa nur 32 gehören, unter denen seit 2008 auch das Camping Zaton bei Zadar. Kroatien wird dadurch, genauso wie Spanien, die Niederlande und Österreich, zwei Vertreter in dieser internationalen Camping-Vereinigung haben.

Valamars Campingplatz Lanterna hat eine Gesamtfläche von mehr als 80 Hektar und kann etwa 9.000 Gäste aufnehmen. Der Campingplatz erstreckt sich entlang des drei Kilometer langen Strandes, dessen Sauberkeit und Qualität durch die Blaue Flagge bestätigt wird.

Die Vereinigung Leading Campings of Europe wurde als europäische Kooperation individueller Spitzencampingplätze 1994 mit Sitz in Düsseldorf gegründet. Die Vereinigung wurde mittlerweile zum Begriff für auserlesene Camping-Qualität. Ihre Mitglieder werden mit den prestigeträchtigsten Preisen der Branche prämiert und sind Träger höchster Qualitätsabzeichen.

Tourismusverband der Region Istrien

www.istra.hr

Leading Campings of Europe

www.leadingcampings.co.uk

Valamar

www.valamar.com

Beli - Ökotourismus-Programm «Caput Insulae» als weltbestes gepriesen

Das Ökotourismus-Projekt der Organisation Eko-Centar Caput Insulae – Beli auf der Insel Cres wurde vor kurzem anlässlich des 72. Internationalen Weltkongresses der SKAL International Vereine im finnischen Turku zum Weltbesten im Bereich der nachhaltigen Tourismus-Entwicklung in der Kategorie „General Countryside“ erkoren.

Das Forschungs- und Bildungszentrum für Umweltschutz errang den Preis in harter Konkurrenz zahlreicher internationaler Nationalparks und Touristikagenturen für sein Programm „Öko-Tourismus im Tramuntana Gebiet als Methode zum Schutz des natürlichen und kulturgeschichtlichen Erbes“.

Um den Touristen die Schönheit des nördlichen Teils der Insel Cres nahezubringen, entwickelte der Eko-Centar ein 60 km langes Netzwerk aus sog. ökologischen Lehrpfaden, die durch die Natur führen und alte Dörfer der Tramuntana Region verbinden. Entlang der Pfade können die Touristen 20 Skulpturen des Künstlers Ljubo de Karina, sieben Labyrinth (vergrößerte Repliken der weltbekanntesten Labyrinth), uralte Eichenwälder und verlassen Dörfer besichtigen. Die Tour beginnt im Gebäude der Organisation Eko-Centar in Beli, mit Ausstellungen zu den Gänsegeiern, der Biodiversität der Insel Cres, dem Tramuntana Wald, der museale ethnologische Sammlung Tramuntana, dem botanischen Garten, Garten der Schmetterlinge sowie dem Refugium für Esel und Schafe.

Eine der grundlegenden Tätigkeiten des Eko-centars Caput Insulae Beli ist der integrale Schutz der Gänsegeier, einer der bedrohtesten Vogelarten in Europa. Das Rettungsprogramm für verletzte oder erkrankte Gänsegeier führt man seit Gründung des Zenters 1993 erfolgreich durch. Die geretteten Gänsegeier werden ein Jahr lang, und wenn nötig auch länger, im zertifizierten „Sanatorium“ geheilt und gesundgepflegt. Der wichtigste und anspruchsvollste Teil ihrer Rettung ist die Freilassung bzw. Rückkehr der geheilten Vögel in die Natur. Anfang Oktober sind acht Gänsegeier in die Freiheit entlassen worden, nachdem sie vor einem Jahr, als sie als junge Vögel ins Meer fielen, vor dem Ertrinken gerettet worden sind.

SKAL International ist die älteste touristische Branchenvereinigung und die einzige global wirkende Organisation, die alle Sparten der Reisebranche umfasst. 1934 gegründet ist diese Vereinigung auf fünf Kontinenten und in 90 Ländern der Welt aktiv, umfasst mehr als 500 Geschäftsstellen und 2000 Mitarbeiter. SKAL International hat es sich zum Ziel gemacht, den Umweltschutz zu fördern und eine verantwortungsvolle und nachhaltige Entwicklung zu promovieren. Im UNO-ÖKO-Jahr 2002 begründete die Vereinigung den Eco-Award, um damit Unternehmen und Organisationen für vorbildliche Öko-Projekte auszuzeichnen. Ab diesem Jahr wurde die Auszeichnung in einen Preis für „Nachhaltige Tourismusentwicklung“ umbenannt.



PHOTO: RENCO KOSINOZIC

Tourismusverband der Region Primorje-Gorani

www.kvarner.hr

Tourismusverband der Stadt Cres

www.tzg-cres.hr

Eko-centar Caput Insulae Beli

www.supovi.hr

■ Events

Wenn Sie jungen Wein lieben – besuchen Sie das Martinifest

Im Heiligenkalender der katholischen Kirche wird am 11. November der Festtag des Hl. Martin gefeiert. In Kroatien, besonders im nordwestlichen Teil des Landes, feiert man den Martinstag als Weinfesttag bzw. als Tag der Heranreifung des Mosts. Dies wird als Anlass für viele Festlichkeiten genommen, bei welchen die Winzer mit Freunden und Bekannten ihrem Schutzpatron, dem Hl. Martin, für die gute Ernte und den jungen Wein danken.

Die Martinifestlichkeiten stammen aus vorchristlicher Zeit. Martini leitet den Winter ein, wenn mit der Beendigung der Feld- und Gartenarbeit eine ruhigere Zeit, der winterlichen Ruhezeit der Natur entsprechend, einsetzt. In den Weinbaugebieten wird dann das Ende der Arbeiten im Weinberg gefeiert, und in der Zeit vor Martini beendet der Most die Alkoholgärung und wird zum jungen Wein. Der Martinstag wird von Jahr zu Jahr besonders „fleißig und fröhlich“ in der Region Zagreb gefeiert, in der sich die Stadt Dugo Selo, deren Schutzpatron der Hl. Martin ist, mit der Tradition und dem Reichtum des Programms hervorhebt. Lustig geht es auch in den Städten Samobor, Sveti Ivan Zelina, Velika Gorica und Jastrebarsko zu. In der Region Koprivnica-Križevci wird der Most in Križevci und Kalnik, in der Region Međimurje auf der Weinstraße Štrigova getauft. Der junge Wein wird auch in zahlreichen anderen Orten und Städten des nordwestlichen Kroatiens getauft, aber auch in anderen Teilen des Landes, wie es die Istrianer in Momjan, Rovinj, Vrsar, Barban und Buzet beweisen.



PHOTO: MARIO ROMULIĆ & DRAŽEN STOJČIĆ

Tourismusverband der Region von Zagreb
www.tzzz.hr

Tourismusverband der Stadt Samobor
www.tz-samobor.hr

Tourismusverband der Stadt Velika Gorica
www.tzvg.hr

Tourismusverband der Stadt Dugo Selo
www.dugoselo.hr

Tourismusverband der Stadt Sveti Ivan Zelina
www.tz-zelina.hr

Tourismusverband der Stadt Jastrebarsko
www.tzgj.hr

Tourismusverband der Region Koprivnica-Križevci
www.tz-koprivnicko-krizevacka.hr

Tourismusverband der Region Međimurje
www.tzm.hr

Tourismusverband der Region Istrien
www.istra.hr

■ Projekte

Đakovo - Erstes 5-Sterne Hotel in Slawonien



PHOTO: SAŠA PJANIĆ

Slawonien sollte nächstes Jahr das erste 5-Sterne Hotel bekommen. Hotel Bischof wird im Rahmen des Wohn- und Geschäftszentrums in Stadtmitte von Đakovo entstehen. Es wird über 39 Zimmer und zwei Suiten, Wellness Bereich und andere Begleitinhalte, die eine so hohe Kategorie verlangt, verfügen. In das Bauvorhaben genannt «Đakovo centar», mit Gesamtfläche von 27.000 qm, wurde bisher 20 Millionen Euro investiert. Neben dem Hotel wird das neue Zentrum etwa hundert Wohnungen, Büroräume, Geschäftsflächen und Tiefgaragen enthalten. Die Gesamtinvestition beläuft sich auf 37 Millionen Euro. Mit dem neuen 5-Sterne Hotel wird Đakovo sein touristisches Angebot zusätzlich bereichern. Đakovo ist bekannt für seine zwischen 1866 und 1882 erbaute St.-Peters-Kathedrale, von der Papst Johannes XXIII gesagt hat, sie sei die schönste Kirche in der Region zwischen Venedig und Konstantinopel. Sieben reich verzierte Altäre, zahlreiche Skulpturen, Reliefs und Fresken bekannter Meister lassen niemanden gleichgültig. Als Baumaterial dienen einheimische rote Fassadenbacksteine und Steine, die an kritischen Stellen dem Bau größere Festigkeit verleihen. Am Ende des Baues waren etwa 7 Millionen Backsteine eingebaut worden. Die Steine sind aus verschiedenen europäischen Ländern eingeführt worden. Die Kathedrale wurde im neuromanischen Stil mit neugotischen und Neorenaissance-Elementen errichtet. In Đakovo befindet sich auch eines der ältesten europäischen Gestüte, das 1506 gegründet wurde und Lipizzaner Pferde züchtet. 1972 besuchte das Gestüt und die Stadt Đakovo die englische Königin Elisabeth II. und 2003 Papst Johannes Paul II.

Tourismusverband der Region Osijek-Baranja

www.tzosbarzup.hr

Tourismusverband der Stadt Đakovo

www.tz-djakovo.hr

Zadar - Nach hervorragender Saison 20 Millionen Euro Investitionen



PHOTO: IVO PERVAN

Die Feriensiedlung Zaton bei Zadar, zu der auch einer der besten Campingplätze in Kroatien gehört, sollte seine Kapazitäten innerhalb der nächsten zwei Jahre um 2500 Plätze im Camping und Wohnwagen vergrößern. Neben den neuen UnterkunftsKapazitäten ist der Bau eines kleineren Hotels und Aquaparks geplant. Das Volumen der Gesamtinvestition beläuft sich auf 18 bis 20 Millionen Euro, und die Bauarbeiten sollten 2013 fertig gestellt sein. Im nächsten Jahr wird das Feriendorf das 30. Jubiläum feiern. Der dazugehörige Campingplatz trägt sein fünf Jahren die ADAC-Auszeichnung als „Superplatz“, die den besten europäischen Campingplätzen verliehen wird. Der Campingplatz mit 1500 Stellplätzen von jeweils 90 bis 100 qm erstreckt sich entlang einer wunderschönen Bucht im Schatten von dichtem Kiefernwald. Das Feriendorf verfügt über 250 Wohnmobile, 118 4-Sterne-Ferienwohnungen und 475 3-Sterne Ferienwohnungen, die im Einklang mit der traditionellen Architektur Dalmatiens erbaut wurden.

Tourismusverband der Region Zadar

www.zadar.hr

Zaton Holiday Resort

www.zaton.hr

Osijek - Das Zentrum Slawoniens bereichert sein Angebot mit neuem Hostel



PHOTO: SERGIO GOBBO

Das slawonische Zentrum Osijek sollte bis 2013 ein neues modernes Hostel mit 150 Betten erhalten. Geplant ist der Ausbau auf fast 6000 qm Fläche im verlassenen Gebäude innerhalb der Osijeker Festung Tvrđa. Das Volumen der Investition beläuft sich auf 4 Millionen Euro, von denen ein Teil aus EU-Fonds finanziert wird. Da das Gebäude unter Denkmalschutz steht, werden die Renovierungsarbeiten unter der Aufsicht der Konservatoren stattfinden. Das Hostel wird über Zimmer mit insgesamt 150 Betten verfügen, eine eigene Küche, ein Restaurant vom offenen Typ, touristisches Info-Pult, grossen Konferenzsaal und zwei Seminarräume. Nach Plänen wird das Objekt durch die Erneuerungsarbeiten zu einer multifunktionellen Jugendherberge umgestaltet werden.

In der Osijeker Festung Tvrđa, bzw. innerhalb der Festungsanlage, aus der sich die ganze Stadt entwickelt hat, besteht schon ein Hostel (Tufna), doch es handelt sich um ein kleines Objekt mit nur 20 Betten.

Tourismusverband der Region Osijek-Baranja

www.tzosbarzup.hr

Tourismusverband der Stadt Osijek

www.tzosijek.hr

Vodice - Neue touristische Zone



PHOTO: JURAJ KOPAC

Bekanntes Reiseziel in Dalmatien, Vodice, sollte in Kürze sein touristisches Angebot bereichern. Die neue städtebauliche Planung sieht nämlich die Einrichtung der gastro-touristischen Zone Donja Srima vor, in der Ferienvillen und Hotels mit 4 und mehr Sternen entstehen sollen. Es handelt sich um ein ausserordentlich attraktives Gebiet direkt am Meer, zwischen Srima und Jadrija in der Nähe von Vodice, auf dem der Ausbau touristischer Kapazitäten bis zu 4500 Betten und eines Golfplatzes geplant ist.

Vodice liegen an der Küste, in einer ruhigen, weiten Bucht, 11 km entfernt von Šibenik.

Die Entstehungsgeschichte von Vodice ist eng verbunden mit dem Baubeginn der Kirche des Heiligen Kreuzes neben dem heutigen Hotel Punat, 1402. Der Name des Ortes wurde in diesem Jahr zum ersten mal urkundlich erwähnt, wie es die Archive von Šibenik belegen. Schon zu dieser Zeit zeichnete sich der Ort Vodice durch die Besonderheit aus, dass sie Trinkwasser exportierten, was bis ans Ende des 19. Jh fortgesetzt wurde. Der Ort entwickelte sich gerade dank seinen Brackwasserbrunnen. Auf dem Hauptplatz des Ortes sind zwei dieser Brunnen als Erinnerung an die Tradition und altes Brauchtum erhalten geblieben. Heute ist der Ort Vodice eine bekannte Reisedestination der mittleren Adria, mit reichgefächertem Angebot, das man hier schon vor 50 Jahren zu entwickeln begann.

Tourismusverband der Region Šibenik-Knin

www.sibenik-region.com

Tourismusverband der Stadt Šibenik

www.sibenik-tourism.hr

Tourismusverband von Vodice

www.vodice.hr

Posedarje - Beginn einer Riviera



PHOTO: ROMEO IBRIŠEVIĆ

Im Hinterland von Zadar sollte demnächst die Umsetzung des 100 Millionen Euro teuren Projektes „Posedaje Riviera“ beginnen. Im Rahmen der Erschließung plant man den Ausbau von Hotels und Villen mit mindestens 4 Sternen auf 45 Hektar Fläche, mit einer Gesamtkapazität von 1500 Betten, einer Marina mit 200 Liegeplätzen und eine Reihe begleitender touristisch-gastronomischer Inhalte. Posedarje befindet sich im zentralen Teil der kroatischen Adria, es liegt am sog. Novigrader Meer am Fusse des Velebit-Massivs. Der Ort ist 25 km entfernt von Zadar. Die erste urkundliche Erwähnung des Städtchens Posedarje datiert aus dem Jahr 1219. Neben dem Tourismus ist hier die Landwirtschaft entwickelt, und so ist die Region heute für frisches und gesundes Essen bekannt – vor allem für den Posjedanje-Pršut, den traditionell bearbeiteten Räucherschinken, der bevorzugt als Vorspeise genossen wird.

Tourismusverband der Region Zadar

www.zadar.hr

Tourismusverband der Gemeinde Posedarje

www.tzo-posedarje.hr

Osijek - Replik der Brücke, die als achtetes Weltwunder galt



PHOTO: SERGIO GOBBO

Der Ausbau der Replik eines Teils der berühmten Süleyman-Brücke und einer der Wassermühlen, die einst die Draufufer schmückten, sind zwei Projekte der Stadt Osijek, deren Umsetzung schon bald anfangen könnte.

Der symbolische Beginn des ersten Projektes unter dem Titel «Berühmte Osijeker Brücke 1566-1686» erfolgte mit der Aufstellung einer Tafel, auf der sich die genaue Beschreibung und historische Details über die legendäre 8 km lange Süleyman-Brücke von Osijek bis Darda, die in 17 Tage erbaut wurde, befinden. Der nächste Schritt ist der Bau der Replik eines 20 m langen Teils der berühmten Brücke. Neben dem Ausbau der Brücken- und Wassermühlenreplik sollte das Osijeker touristische Angebot demnächst auch um ein touristisches Elektroboot bereichert werden. Ausserdem plant man die Fortsetzung des Ausbaus von Radwegen, die Eröffnung eines Campingplatzes sowie eines Imkere-, Wein- und technischen Museums.

Tourismusverband der Region Osijek-Baranja

www.tzosbarzuo.hr

Tourismusverband der Stadt Osijek

www.tzosijek.hr

Rijeka - Die legendäre «Marina» wird zum Schiff-Hotel

Das legendäre Schiff «Marina», das als ältestestes Passagierschiff der Welt mit Schifffahrtszulassung 2005 zum letzten mal über das Meer fuhr, sollte bis Anfang der nächsten touristischen Saison ein Schiff-Hotel mit etwa 60 Betten werden. Das zukünftige 3-Sterne Hotel wird über ein Restaurant, ein Cafe, Unterhaltungsinhalte und einen Mini-Wellness Bereich verfügen.

In den vergangenen fünf Jahren lag das Schiff «Marina» im Hafen von Lošinj vor Anker, wo es nach siebzig Jahren Schifffahrt als Gastro-Objekt diente. Doch das Schiff wurde vor kurzem in den Hafen von Rijeka gezogen, wo er schon bald wieder als Gastro-Objekt dienen wird, um wie man plant innerhalb eines Jahres zum „schwimmenden“ Hotel zu werden.

Das Schiff wurde 1936 in Dänemark für einen schwedischen Reeder gebaut. Den ersten Namen, „Kron Prinsessan Ingrid“ verlieh dem Schiff seine Taufpatin, damals schwedische Prinzessin, die später dänische Königin wurde. Jahrelang fuhr das Schiff von Friedrichshafen bis Göteborg, bis man es nicht durch neuere, grössere und modernere Modelle ersetzte. Ursprünglich war die „Marina“ 64 m lang, um nach 14 Jahren Schifffahrt um 8 m verlängert zu werden. Das Schiff konnte mehr als 300 Passagiere aufnehmen, und es erreichte eine Geschwindigkeit von 14 Knoten.

Als es 1969 von der Schifffahrtsgesellschaft Lošinjska plovidba gekauft wurde, hieß das Schiff bereits «Marina». Im November desselben Jahres fuhr es im Hafen von Lošinj ein. In der ersten Zeit bediente es die Schifflinie von Mali Lošinj, Cres und Rabac nach Rijeka, eine kurze Zeit auch die Schiffsverbindung mit Rimini in Italien, um nach 1971 die Schifflinie von Lošinj nach Istrien und Dalmatien zu übernehmen, die in der Erinnerung vieler Küstenbewohner mit dem Schiff Marina unzertrennlich verbunden bleibt.



PHOTO: PETAR FABLIAN

Tourismusverband der Region Primorje-Gorjani

www.kvarner.hr

Pag - Salzbecken als touristische Attraktion



PHOTO: MARIO BRZIC

Die Salzbecken des Pager Salzwerks (Solana Pag), die sich auf einer Gesamtfläche von etwa 2,5 Millionen qm Fläche erstrecken, werden schon bald für Besichtigungstouren freigegeben und somit zur Attraktion im touristischen Angebot der Insel Pag werden. Weit bekannt wurde die Insel ist vor allem für ihren Strand Zrće und die dortigen Strandklubs, die von vielen touristischen Journalisten weltweit als beste Partylocations für junge Gäste bezeichnet werden.

Die Salzherstellung auf der Insel Pag wird zum ersten Mal im 9. Jh urkundlich erwähnt, doch es wird angenommen, dass das Salz dort seit ungefähr zwei Tausend Jahren gewonnen wird. In zahlreichen alten Urkunden, wie Kaufverträgen, Schenkungen, Testamenten und ähnlichem, werden die Salzbecken („soline“) namentlich erwähnt, und ein Turm in der Stadt Pag heisst Skrivanat, Im Turm war nämlich der Sitz des sog. Salznotars, der genau Buch darüber führte, welche Mengen Salz auf die Schiffe verfrachtet wurden. Die Tradition der Salzgewinnung ist wichtiger Teil des Pager Erbes und so beschlossen die Bewohner, die attraktiven Salzbecken auch touristisch zu erschliessen. Geplant ist auch die Erneuerung alter Schienen, auf denen salzbeladene Wagons von den Becken, in denen das Salz auskristallisierte und geerntet wurde, bis zu den Lagern führen. Nach Erneuerung des Schienennetzes und der Wagons werden die Touristen die Salzwerke aus dem Zug fahrend besichtigen können. Das Salz und das Salzwerk von Pag sind zum Wahrzeichen der ganzen Insel geworden, und Pag wird auch häufig als die Stadt des Salzes genannt.

Tourismusverband der Region Zadar

www.zadar.hr

Tourismusverband der Stadt Pag

www.tzgpag.hr

Lopud - Nach Lafodia wird auch Grand Hotel Lopud erneuert



PHOTO: DAMIR FABJANIC

Die italienische Marazzi Gruppe, die unlängst das Hotel Lafodia in Lopud erneuert hat, ist an Investitionen in die Erneuerung noch eines Objektes auf dieser Insel interessiert, nämlich am Grand Hotel Lopud im Besitz des Unternehmens Atlantska plovidba. Es handelt sich um einen vernachlässigten Bau, der nicht mehr benutzt wird und den das Unternehmen Atlantska plovidba 2005 kaufte, um es zu renovieren und zu einem Boutique Hotel oder Hotel der Luxuskategorie mit 65 Zimmern umzubauen. Mit Hilfe des strategischen Partners aus Italien sind die Chancen für die Umsetzung dieses Projektes sehr gestiegen. Das Unternehmen Atlantska plovidba ist mehrheitlicher Eigentümer zweier Dubrovniker Hotels gehobener Klasse, Hilton Imperial Dubrovnik und Hotel Lapad, während die Marazzi Gruppe Eigentümerin des Hotels Lafodia ist.

Tourismusverband der Region Dubrovnik-Neretva

www.visitdubrovnik.hr

■ Wir in der Welt

Pag - Lobpreisungen für Zrće und Papaya

Nachdem das eingestellte britische Boulevardblatt News of the World in seiner letzten Ausgabe festgestellt hat, dass es sich um das weltweit begehrteste Reiseziel für junge Gäste handelt, veröffentlichte auch die britische Zeitung Daily Mail Lobpreisungen für den Strand Zrće bei Novalja auf der Insel Pag und den dort ansässigen Strandklub Papaya. Die Journalisten der britischen Zeitung waren von der rund um die Uhr andauernden Party und den hübschen Mädchen begeistert.

Kristallklares Meer, romantische Sonnenuntergänge und hervorragende Restaurants, aber ganz besonders die Strandklubs von Zrće wie zum Beispiel Papaya, das ist das Entscheidende für den kroatischen Tourismus, schrieb Marcus Barens. Papaya nennt er den «Hot Spot» für tolle Sommerpartys und betont, dass der vor zehn Jahren eröffnete Klub die absolut perfekte Lage hat, und dass zahlreiche weltberühmte DJ's hier zu Gast waren.

Das sind grossartige Sommerparties, dieser Strand schläft nie, genau wie in Miami. Einen offenen Strandklub wie es Papaya ist, habe ich noch nie gesehen, schrieb der britische Journalist und fügte hinzu, dass ihm die Swedish House Mafia DJ's erzählt haben, sie hätten niemals ein so gutes Honorar wie am Strand Zrće verdient. Die Besucher schilderten ihm wiederum die Auftritte verschiedener weltbekannter DJ's, wie den Auftritt des amerikanischen Produzenten David Morales im letzten Jahr, der damals sagte, dass es in Papaya unglaublich toll wäre, sogar wenn es regnet, und dass er niemals so etwas gesehen hätte.

Weiterhin wird bemerkt, dass es in Kroatien sehr vieles Schöne gibt, das man sehen soll, und dass alle, die in Kroatien den Sommer verbrachten, mit sehr guten Eindrücken vom Urlaub zurückkehren.

Klub Papaya erstreckt sich auf 3000 qm Fläche und wurde 2002 eröffnet.

Die Geschichte von Zrće als der beliebten Partylocation für junge Menschen aus Kroatien begann Ende der 90-er Jahre des vorigen Jahrhunderts, als neben dem schon bestehenden Klub Kalypso noch Papaya und danach Aquarius eröffnet wurden. Diese Klubs begannen eine Art von Unterhaltung anzubieten, die man nirgendwo anders auf der Adria finden konnte. Es wurden die verschiedensten Programme organisiert, bekannte Interpreten und DJ's gastierten, alles wurde von zahlreichen Tänzerinnen und Hostessen bereichert und mit der Zeit entdeckten immer mehr ausländische Gäste den Zauber von Zrće – dem Strand, der heute, nach weit verbreiteter Meinung, als einer der besten Tips für unvergessliche Sommervergnügen gilt.



PHOTO: SERGIO GOBBO

Tourismusverband der Region Lika-Senj

www.lickosenjska.com

Tourismusverband von Novalja

www.tz-novalja.hr

Daily Mail

www.dailymail.co.uk

Plitvicer Seen - "Die verzauberte Insel"

«Mit seinen vollkommenen Wasserfällen, üppiger Natur und wunderbar klaren blauen Lagunen ähnelt er einer verzauberten Insel - zu gut um wahr zu sein“, schrieb die britische Zeitung Daily Mail unlängst über den Nationalpark Plitvicer Seen. Der Autor des Artikels Chris Parsons sieht in den idyllischen Plitvicer Seen einen der schönsten Parks für den Urlaub auf dem ganzen Planeten und glaubt, dass dieser Nationalpark zu einem der spektakulärsten touristischen Parks weltweit werden sollte. Im pittoresken Nationalpark reihen sich 16 blau-grün schimmernde Seen aneinander, getrennt durch natürliche Travertinbarrieren, die das Wasser jahrtausende lang erschuf. Seine Meinung über die Plitvicer Seen bekräftigt der Autor mit Erfahrungen von Besuchern aus der ganzen Welt, die auf der Internetseite des TripAdvisor veröffentlicht sind. „Die Plitvicer Seen in Kroatien sind tatsächlich das Heim der Mutter Natur in ihrer lieblichsten und eindrucksvollsten Ausgabe“, bemerkte so ein Besucher aus San Francisco. Der Journalist der Daily Mail schreibt auch, dass die Plitvicer Seen das älteste Naturpark in südöstlichem Europa sind. Die Seen werden von den Gebirgen Plješevica, Mala Kapela und Medvedak, die zu der Dinarischen Kette gehören, umrandet. Der höchste Wasserfall im Park, der vor kleinen Seen und Höhlen strotzt, misst 70 m.

Zum Park gehören drei Hotels und ein Campinplatz, deren Gäste auf den Pfaden entlang der Seen wandern und den grossartigen Ausblick geniessen. Im Artikel wird daran erinnert, dass die Plitvicer Seen 1949 zum kroatischen Nationalpark erklärt und 1979 in das Verzeichnis des UNESCO-Welterbes aufgenommen wurden.

Ein tief beeindruckter Tourist aus Sydney sagte der britischen Zeitung, die Verbindung von Seen, Wasserfällen und Landschaft sei ein wahres Wunder und der Ausflug zu den Plitvicer Seen wäre der Höhepunkt seines Aufenthaltes in Kroatien.

Die Schönheit und Einzigartigkeit der Plitvicer Seen ist weit bekannt, fast alltäglich wird dieses Naturphänomen in eines der Verzeichnisse schönster Weltdestinationen aufgenommen. Unlängst wurden Plitvice auch vom CNN Travel unter die schönsten zehn Seen weltweit eingereiht. Das Hello Magazin erklärte sie zum „Wasserparadies“, und LA Times veröffentlichte die Einladung, die der Offbeat Traveler an seine Leser aussandte anlässlich des 20. Jubiläums der kroatischen Unabhängigkeit einen Besuch dem ältesten Nationalpark Kroatiens, der „atemlos“ macht, zu erstatten. Auf der Internetseite lonelyplanet.com sind die Plitvicer Seen in die Liste der schönsten europäischen Nationalparks aufgenommen. Ihrer Schönheit hat auch Yahoo Travel



PHOTO: NO PERVAN

nicht widerstehen können, der sie zu den zehn weltweit schönsten Plätzen zählt, zusammen mit dem indischen Taj Mahal, Grand Canyon in den USA, dem Versailler Palast in Frankreich, Machu Picchu in Peru oder der Chinesischen Mauer.

Tourismusverband der Region Lika-Senj

www.lickosenjska.com

Nationalpark Plitvicer Seen

www.np-plitvicka-jezera.hr

The Daily Mail

www.dailymail.co.uk

Kanadisches Magazin über die Schönheiten Kroatiens

Die Herbstausgabe des Lifestyle-Magazins «Good Life Connoisseur» aus Vancouver widmete die Titel- und noch 12 mit Photomaterial reich bestückte Seiten dem Reisebericht des Autorenpaars Connie Ekelund und Terry Termaine aus Kroatien. Die Journalistin und der Photoreporter kamen im Mai zu einer Studienreise nach Kroatien, wo sie die Besonderheiten und touristische Attraktionen von Zagreb, der Region Hrvatsko zagorje, der Plitvicer Seen, Split, Trogir, Korčula, Dubrovnik, Ston und Cavtat kennengelernt haben. Obwohl die Sehenswürdigkeiten des kroatischen Kulturerbes den grössten Teil ihres Aufenthaltes beansprucht haben, fanden die Journalisten doch die Zeit, sich auch mit dem Gastroangebot und den Besonderheiten jedes besuchten Reiseziels bekanntzumachen. Zagreber «Geheimnisse des Grič», Museum der zerbrochenen Beziehungen, Neandertalmuseum in Krapina, Schloss Trakošćan, Plitvicer Wasserfälle, Diokletian-Palast in Split, St. Laurentius Kirche in Trogir, Marco-Polo-Haus in Korčula, Dubrovnik, jahrhundertealte und 5 km lange Stoner Mauern, Meerspezialitäten und Spitzenweine in Mali Ston, all das sind nur einige der Attraktionen, über die die beiden Autoren lebhaft berichten und mit ausgiebigem Fotomaterial dokumentieren.

Im Text der Reportage betonten die Autoren, dass Kroatien für sie eine völlige Überraschung darstellte.

«Dieses pittoreske kleine europäische Land hat eine beeindruckende Geschichte, die noch aus griechischen und römischen Zeiten stammt“, stelle sie fest. In allen besuchten Reisezielen beschrieben sie das kulturelle, gastronomische und historische Angebot, das von hervorragenden Fotos illustriert wurde.



PHOTO: IVO PERVAN

Good Life Connoisseur

www.goodlifeconnoisseur.com

Rab - Königlicher Familie würdige Insel

Rab ist ein Juwel nach königlichem Maß, behauptet die Journalistin Jennie Bond im Artikel, der vor kurzem im britischen Sunday Mirror veröffentlicht wurde. Sie erinnert an die Zeit vor 75 Jahren, als sich der englische König Edward VIII und seine geliebte Wallis Simpson dem Zauber der Insel Rab auf dem Strand Kandarola überliessen. „Alle, die diese Insel besuchen, werden eine wahre Perle finden. Das Leben auf Rab ist gelassen, die Landschaft abwechslungsreich“, schrieb die Journalistin, die die Insel mit ihrer Tochter besuchte. Sie beschreibt Rab als eine Mischung aus Karibischen Inseln und Schweiz, mit wunderschönen Stränden, aber auch intensiv grünem Kiefernwald und kleinen Küstenorten. Den Lesern empfiehlt sie, mit einem Boot rund um die Insel zu fahren und geheime Buchten und herrliche, für Familienurlauber ideale Sandstrände zu genießen. Begeistert ist sie von lokaler Gastronomie, einheimischem Olivenöl und Lavendel. Von der Raber Altstadt schreibt sie, dass sie vor Verwunderung „atemlos geblieben ist“.

Das ist der wirklich geheime Teil Kroatiens, den es sich zu entdecken lohnt, schreibt die Journalistin abschliessend und fügt hinzu, dass die Bewohner von Rab auch das neuvermählte königliche Paar, Kate und William, eingeladen haben, ihre Flitterwochen auf der Insel zu verbringen, und erinnert daran, dass auch Williams jüngerer Bruder Harry im August die kroatische Insel Hvar besucht hat.

Tourismusverband der Region Primorje-Gorani

www.kvarner.hr

Tourismusverband der Stadt Rab

www.tzg-rab.hr



PHOTO: RENCOKOSINOŽIĆ

■ Investitionen

Dugopolje - Aquapark im Hinterland von Split



PHOTO: BRASLAV KARLIC

In der Nähe der Autobahnausfahrt in Dugopolje, etwa 15 km von Split entfernt hat der Ausbau eines grossen Aquaparks begonnen. Der erste solche touristische Inhalt in Kroatien sollte bis Anfang der nächsten touristischen Saison fertiggestellt werden. Das Investitionsvolumen beläuft sich auf 35 Millionen Euro und Träger des Projektes ist die Firma Margaritum, Eigentum des Luxemburger Fonds Primatum FCP Specialized Investment Fund. Die Gesamtfläche des Wasservergnügungsparks wird 120000 qm betragen, und seine Aufnahmekapazität wird täglich bis zu 5000 Besucher betragen.

In der ersten Ausbauphase wird der grösste Teil des Parks mit Wasserflächen – Schwimmbecken, Wasserrutschen, einem künstlichen Fluss, Kanälen mit Wellen, Sportplätzen, einem Motel und Gastroobjekten mit Begleitinhalt entstehen. Für spätere Arbeitsphasen sind die Erweiterung des Hauptgebäudes und der Wasserinhalte, sowie der Ausbau eines Aquariums und neuer Grünanlagen geplant.

Tourismusverband der Region Split-Dalmatien

www.dalmatia.hr

Rijeka - Zimmer für junge Gäste mit Blick auf die Promenade Korzo



PHOTO: JURAJ KOPAC

Im Herzen von Rijeka, inmitten der Spaziergängerzone mit der Promenade Korzo, wurde unlängst ein neues, modern ausgestattetes Hostel eröffnet, das Unterkunft für 30 Personen in Zwei- oder Mehrbettzimmern anbietet. Das Lounge Hostel Carnevale hat einen gemeinschaftlichen Geselligkeits- und Wohnraum für Gäste und fünf abgeordnete Badezimmer. Den Gästen wird ausserdem kostenlose Nutzung von Wireless-Internet zur Verfügung gestellt.

Das Hostel befindet sich in der Nähe des Hafens von Rijeka sowie des Bus- und Zugbahnhofs, unweit der zahlreichen Sehenswürdigkeiten der Stadt. Nur wenige Minuten Autofahrt entfernt befindet sich das berühmte touristische Zentrum Opatija.

Tourismusverband der Region Primorje-Gorani

www.kvarner.hr

Hostel Carnevale

www.hostelcarnevale.com

Veli Lošinj - Hotel Punta wird erneuert

Das grösste Lošinjer Hotelunternehmen Jadranka, hat sich nach der über 35 Millionen teuren Erneuerung der Hotels Aurora und Vespera, vor kurzem dazu entschlossen, auch die 12 Millionen Euro schweren Renovierungsarbeiten am Hotel Punta in Veli Lošinj zu beginnen. Die Investition sieht eine komplette bauliche Rekonstruktion des Hotels und die Anhebung seiner Kategorie von 3 auf 4 Sterne vor. Das von Grund auf überholte Objekt sollte im Juni nächsten Jahres seine Tore wieder öffnen. Das Hotel wird über 16 Suiten und 219 geräumige Doppelbettzimmer verfügen. Im neuen Gewand werden der Hoteleingang, die Rezeption, die Bar und die gemeinsamen Räume erstrahlen, während das Restaurant, ein Teil der Küche sowie die Terasse mit Aussenrestaurant baulich erweitert werden, sodass es 190 Sitzplätze im Aussenbereich geben wird.

Ausser der Rekonstruktion des Innenpools ist auch der Bau eines kleineren Aussenpools geplant. Zu den freizeitsportlichen Inhalten werden 13 Tennisplätze (rote Erde), Fitness Bereich, Sportanimation, Wasserskischule und Fahrradvermietung gehören.

Während sich das Hotel Aurora als Wellness- und Konferenzhotel positioniert hat und Vespera als Familienhotel, wird Punta nach den Umbau- und Erneuerungsarbeiten zum Club Hotel Punta - Ort der Vitalität werden.

Unter dem Werbeslogan a place of vitality – Ort der Vitalität, wird sich Punta auf dem Markt als ein Hotel positionieren, in dem man durch besonders ausgerichtetes Gastro-, Entspannungs- und Wellness-Angebot die perfekte Harmonie mit der intakten Natur erleben kann.

Die Werbekampagne ist schon vorbereitet und die Gäste werden eingeladen, ab Juni nächsten Jahres ihren Urlaub im Hotel Punta zu verbringen, wo ihnen die warme Atmosphäre einer jahrhundert alten touristischen Tradition in Verbindung mit höchstem Komfort des modern ausgestatteten Hotels angeboten wird. Mit der perfekten Mischung aus Kultur, Tradition und moderner aber höchst gemütlicher Einrichtung und sorgfältig ausgesuchtem Angebot, wird Club Hotel Punta jedem Gast einen Platz sichern, an dem er Augenblicke angenehmer Entspannung, Ruhe und Erholung vom alltäglichen Stress erleben wird.



PHOTO: BRASLAV KARLIĆ

Der besonders gestaltete Relax-, Wellness- und Beauty-Bereich, ergänzt durch erlesenes Gastroangebot, das auf mediterranem Essen mit speziellen Akzenten auf Spezialitäten der Inselküche, werden das Haus Punta zum natürlichen Klub der Vitalität und des gesunden Lebens machen. Das Hotel passt sich auf diese Weise ideal an das Motto „Insel der Vitalität“ an, das der Lošinjer Tourismusverband für die Marktpositionierung der ganzen Kommune benutzt.

Tourismusverband der Region Primorje-Gorani

www.kvarner.hr

Tourismusverband von Mali Lošinj

www.tz-malilosinj.hr

Hum - Die kleinste Stadt der Welt wird erneuert

Das beliebte Reiseziel in Landeinnern Istriens, das zugleich auch die kleinste Stadt auf der Welt ist - Hum - wird erneuert. Vor kurzem wurden nämlich die Arbeiten an der Rekonstruktion und baulichen Sanierung der südlichen Mauern von Hum fortgesetzt.

Hum gehört zur Gruppe mittelalterlicher Siedlungen in Istrien, die sich als kleine Zentren in der Nähe von Festungen oder Kastellen, die sich auf erhobenen Verteidigungslagen befanden, entwickelten. Die Innenseiten der Stadtmauern von Hum wurden häufig als die hintere Wand kleiner Häuser benutzt. Einst in schlechtem Zustand, da ihre Dächer und Stockwerkkonstruktionen teilweise oder vollständig eingebrochen waren, sind die Häuser mittlerweile fast alle wiederaufgebaut und es verblieb nur noch die Erneuerung der Stadtmauern. Die bauliche Sanierung der Mauern begann vor zehn Jahren an der Westseite. Es folgten Arbeiten am nördlichen Teil der Wehrmauern, der Glockenturm und die Ostseite wurden erneuert, und vor kurzem wurden die Arbeiten an der Sanierung der Südseite der Stadtmauern aufgenommen. Die Bauarbeiten sollten nach Plänen bis Ende nächsten Jahres fertiggestellt werden. Danach gedenkt man, die Strassen zu sanieren.

Hum ist heute eine Denkmal-Stadt, eines der selten erhaltenen Beispiele der urbanen Entwicklung ausschliesslich innerhalb der zur Zeit der Renaissance errichteten Stadtmauern. Im Laufe von fast einem ganzen Jahrtausend, vom 11. Jh bis heute, baute man ausserhalb der Stadtmauern von Hum fast gar nichts, die Siedlung verblieb innerhalb der schon im frühen Mittelalter festgelegten Stadtgrenzen.



PHOTO: MILAN BABIC

Tourismusverband der Region Istrien

www.istra.hr

Hum

www.hum.hr

Luxus in abgeschiedener Ruhe des Landesinneren Dalmatiens

Die einzige touristische Villa im Landesinneren Dalmatiens, die mit fünf Sternen kategorisiert ist – Villa Olka öffnete vor kurzem ihren Gästen die Tore. Familie Dundić renovierte die Villa und passte den ganzen Gutshof in der Nähe von Grabovac, etwa 20 km vom touristischen Zentrum Brela entfernt, an die Bedürfnisse und Wünsche der Gäste an. Im grossen Hof der Villa wurde ein Aussenpool angelegt, dann sind da noch Sauna, Jacuzzi, Fitness-Raum und Wellness-Bereich, während in den Nebengebäuden verschiedene Freizeit- und Sportinhalte angeboten werden, wie Billard, Bowling, Bocchia-Spielplatz, Kartentische oder Pikado.

Villa Olka entstand durch die Erneuerung des über 150 Jahre alten Familienhauses der Dundić, die im Zweiten Weltkrieg teilweise abgebrannt ist. Ausser der Villa steht den Touristen auch ein ergeschössiges Gebäude zur Verfügung, das durch die Renovierung des alten Räucherhauses des Gutes entstand. Hier befindet sich ein grosser Kamin, der Brotfen sowie ein Zimmer mit Bad.

Die Villa selbst hat sieben luxuriös und rustikal eingerichtete Zimmer. Vor der Villa ist eine grosse Terasse mit etwa fünfzig Sitzplätzen, die für Festessen und Feiern vorgesehen ist.

Den Gästen wird ein abwechslungsreiches Programm angeboten, das Ausflüge, Rafting, Reiten, Radfahren, Weinkellerbesuche sowie Gastrotouren beinhaltet.

Nach der baldigen Fertigstellung des Biokovo-Tunnels wird die Villa Olka weniger als 10 km von Baška Voda, dem bekannten touristischen Zentrum am Meer, entfernt sein.

PHOTO: MARIO ROMULIĆ & DRAZEN STOJČIĆ



Tourismusverband der Region Split-Dalmatien

www.dalmatia.hr

Motovun - Erster Camper-Rastplatz eröffnet

Genau am Fuss des Hügels, auf dem sich das istrische Städtchen Motovun befindet, wurde vor kurzem der erste Camper-Rastplatz in Kroatien eröffnet. Modern ausgestattet verfügt der Rasplatz über 12 Stellplätze mit kompletter Infrastruktur (Strom, Wasser, Satellitenfernsehen ...), und da ist noch der Camper-Service für die Abwasserentsorgung, Sanitärräume mit Duschen für Damen und Herren, sowie andere Inhalte, die Camper brauchen.

Da das Unternehmen, das den Camper-Rastplatz betreibt, auch Eigentümerin des Hotels Kaštel in Stadtmitte von Motovun, können die Gäste auch andere Vergünstigungen genießen wie kostenlose Nutzung des Hotelpools oder Preisvergünstigungen im Hotelrestaurant und Wellness-Bereich. Für die Gäste können auch verschiedene freizeitsportliche Aktivitäten organisiert werden, und für das nächste Jahr sind schon zusätzliche Inhalte wie ein kleiner Verkaufsladen und Souvenirgeschäft u.ä. angesagt. Der Camper-Rastplatz Motovun hebt sich durch seine Qualität und Zusatzangebote wesentlich von ähnlichen Rastplätzen in Europa ab, wobei alleine schon seine Lage wegen der Naturschönheit und zugänglichen Inhalten ausserordentlich attraktiv ist.

Der Rastplatz befindet sich auf der Adresse Rižanske skupštine 1a, Motovun, GPS: N 45° 20' 04,5" E 13° 49' 30,7".



PHOTO: SERGIO GOBBO

Tourismusverband der Region Istrien

www.istra.hr

Tourismusverband der Gemeinde Motovun

www.tz-motovun.hr

■ Wir stellen vor

Lokve - Haus der Natur auf der Louisiana Strasse

In der Ortschaft Lokve in der Region Gorski kotar wurde vor kurzem das Haus der Natur „Kotač“ (das Rad) eröffnet. Im Objekt befindet sich eine ständige Ausstellung, die sich thematisch mit der Geschichte der Louisiana Landstrasse befasst, während in einem abgesonderten Teil des Hauses die berühmten Pflanzenliköre aus der Region verkostet werden. Die Besucher können auch die Räume, in denen die Liköre produziert werden, besichtigen, wie auch den Dachboden, auf dem die Gebirgspflanzen und Heilkräuter, aus denen man die Getränke zubereitet, getrocknet werden. Neben den autochthonen Likören können die Gäste hausgemachte Marmeladen, verschiedene Sorten von Pflanzentee, Kuchen und andere Süßigkeiten probieren und dabei den Geschichten über die Louisiana zuhören. Louisiana ist eine 200 Jahre alte Landstrasse, die Rijeka und Karlovac verband, und zur Zeit ihres Ausbaus für die schönste und modernste Bergstrasse in Europa gehalten wurde.

Das Haus der Natur in Lokve wurde im Rahmen des touristischen Projektes „Louisiana und Karolina als historische Landstrassen“ eingerichtet. Das Projekt begann vor fünf Jahren mit dem Ziel, das ländliche Gebiet entlang der beiden Landstrassen wiederzubeleben, sein Kultur- und Geschichtserbe in das touristische Angebot einzubinden, die Bedeutung der historischen Strassen Louisiana und Karolina aufzuwerten und den Schutz und die Erneuerung des Kultur- und Naturerbes zu fördern.

Die Geschichte der beiden wichtigen Landstrassen birgt viele Kuriositäten, unter anderem fast 50 bauliche Attraktionen. An den historischen Verkehrswegen selbst reihen sich touristische Orte und Attraktionen dicht aneinander, darunter die Schlucht des Rječina Flusses, Trsat, Lokvar See, die Höhle Lokvarka, Golubinjak, der Fluss Kupa, Zeleni Vir und Vražji prolaz, Kamačnik, Lukovdol, Schloss Zrinski-Frankopan in Severin an der Kupa, Novigrader Altstadt, Dubovac und der Stern von Karlovac.

In der weiteren Umgebung empfiehlt man den Gästen folgende Sehenswürdigkeiten zu besuchen: Fluss Čabranka, Schloss der Adelsfamilie Zrinski in Čabar, Nationalpark Risnjak, Zrinski-Schloss in Brod na Kupa, Ethno-Zone und sakrale Objekte in Brod Moravice, Bajer See, Grotte Vrelo, Skiplatz Čelimbaša, Schloss in Stara Sušica, Ausflugsort Javorova kosa, Dobra Canyon, alte Festung Bosiljevo und Fluss Mrežnica.

Louisiana und Karolina sind zwei Verkehrswege, die Karlovac mit der Kvarner-Bucht verbunden haben. Karolina, eine 106 km lange Makadam-Strasse, wurde von 1726 bis 1732 erbaut und nach dem österreichischen Kaiser Karl VI benannt. Diese wichtige Landstrasse verband Karlovac mit Bakar und dem später angelegten Hafen Sušak in Rijeka. Im Unterschied zur später erbauten Louisiana-Landstrasse, wurden entlang der Karolina keine Meilensteine, Wasserbrunnen, Sonnenuhren oder andere Begleitinhalte errichtet.



Louisiana wurde von 1803 bis 1811 erbaut und im Unterschied zur Karolina war sie die erste Landstrasse, die alle damaligen Voraussetzungen und Bedürfnisse erfüllte. Sie gilt als Meisterwerk des Strassenbaus des frühen 19. Jh und als eine der modernsten Landstrassen des Habsburger Reiches. Die Bauarbeiten an der Louisiana begannen 1803 von der Uferpromenade in Rijeka aus. Zu Ehren des Baubeginns wurde entlang der Promenade eine Platanenallee angelegt, die auch heute noch besteht. Über den Namen der Landstrasse, Louisiana, gibt es geteilte Meinungen. Eine Theorie besagt, dass die Landstrasse nach Napoleons Gattin, der Habsburgischen Prinzessin Maria Luise benannt wurde, da der der Bau des letzten Strassenabschnitts zur Zeit der Illyrischen Provinzen fertiggestellt wurde. Andererseits gibt es Belege darüber, dass der österreichische Kaiser Franz I persönlich verlangte, die Landstrasse nach seiner Gattin Maria Ludovica zu benennen, bzw. ihr den Namen Via Ludovicea zu verleihen.

Tourismusverband der Region Primorje-Gorani

www.kvarner.hr

Verein Louisiana

www.lujzijana.com

Veliko Trojstvo - Touristenstrasse durch Bilogora

Ungefähr 100 km von Zagreb und zehn km von Bjelovar entfernt, auf dem Gebiet der Gemeinde Veliko Trojstvo (Dreifaltigkeit) befindet sich die sog. Bilogora-Touristenstrasse, die sich an den sanften und anziehenden Hügeln am Rande des Bilogora-Gebirges entlang windet. Die Strasse führt durch 19 interessante Stationen mit abwechslungsreichen Angeboten und Inhalten. Dazu gehören ethnographische Sammlungen, traditionsreiche Handwerke, Gastroobjekte, Unterkunftsmöglichkeiten, autochthone Produkte kleiner Familienguthöfe wie Wein, Schnäpse, Fruchtsäfte, einheimische Speisen, hausgemachten Käse, Kuchen und Honig.

Entlang der Bilogora-Touristenstrasse kann man auf Bauernguthöfen übernachten, und es werden verschiedene sportliche Aktivitäten angeboten, wie Distanz-, Freizeit- oder Wanderreiten, Jagd und Fischfang, Wander- und Radtouren sowie andere Möglichkeiten für Rekreationsaktivitäten im Freien oder Hallensportarten.

Unbedingt sehenswert entlang der Bilogora-Touristenstrasse sind die Barockkirche der Hl. Dreifaltigkeit aus 1779, der Ethno-Park, die Ethnographische Sammlung dieser Region, Galerie der Holzskulpturen im Freien „Svijetle pruge“ (Helle Streifen), sowie das Roma-Haus, das voriges Jahr anlässlich des Welttages der Roma eröffnet wurde. Es ist ein traditionell erbautes Holzhaus autochthoner kroatischer Roma – genannt Lovari. Darin befindet sich eine ständig ausgestellte Übersicht der Geschichte und des Brauchtums dieser originellen Roma-Gruppe, und ausserdem kann man die ersten Stecklinge der Lavendelzucht im Bilogora-Gebiet besichtigen und traditionelle Gerichte der Küche der Roma wie auch Produkte einheimischer Familienguthöfe verkosten. Nach vorheriger Absprache können die Besucher auch die traditionelle Musik der Roma kennenlernen.

Das grösste touristisch-gastronomische Objekt auf der Strasse ist das Bergsteigerheim Kamenitovac. Es liegt inmitten von Rad- und Wanderwegen und eignet sich hervorragend als Ausgangsort für alle Besichtigungstouren der Bilogora-Region. An heissen Sommertagen gelangt man vom Bergsteigerheim Kamenitovac sehr schnell zum freien Schwimmbad im nahegelegenen Šandrovac, das inmitten dichter Wälder auf den Hügeln des Bilogora Gebirges liegt. Einige Streckenabschnitte der Bilogora-Wanderroute können auf Pferden oder in alten, dafür ausgestatteten Fiakerkutschen abgelegt werden. Ein Netz tracierter und markierter Reitwege erstreckt sich zwischen Bjelovar und Grubišno Polje. Diese insgesamt über 100 km langen Reitwege verbinden alle kulturellen, geschichtlichen, sakralen und gastronomischen Inhalte auf dem erwähnten Gebiet.

Eine Neuheit im touristischen Angebot gründet sich auf der örtlichen Legende über die mythischen Wesen Veden, die, nachdem die Menschen Bilogora anzusiedeln begannen, in die Wälder flüchteten. Die Veden halfen den Menschen sehr



PHOTO: NINO MARCCUTI

gerne und man glaubte, dass jedes Haus einen eigenen Ved hatte. Es wurde auch eine Geschichte ersonnen über ihren Schatz, den sie im Wald versteckt haben. Diesen versteckten Schatz müssen Touristen finden. Jede Schatzsuche beginnt mit der Geschichte einer alten Frau über die Legende der Veden im Ethnohaus in Veliko Trojstvo. Sie gibt den Touristen Anweisungen und eine geheime Mappe für die Schatzsuche, und alles endet mit einem Vedenessen, zubereitet nach höchst ungewöhnlichen Rezepten der Riesen von Bilogora, mit Lagerfeuer, spezifische Rituale und Musik, bei der auch die Touristen aktiv teilnehmen. Strasse der Roma-Zelte ist ebenfalls ein neues touristisches Produkt, das als eine Karawane von Pferdewagen gedacht ist, die ihrem Aussehen nach an Zigeunerwagen und die Umzüge der Roma Stämme erinnern. Die Touristen reisen mit der Karawane über Nebenstrassen und Feldwege, von einem Bestimmungsort zum anderen. Sie passen sich dabei den Gebräuchen und dem nomadenartigen Leben der Roma an und sind die ganze Zeit aktiv ins Programm eingebunden: sie nehmen teil an Unterhaltungsspielen, Workshops, bauen die Zelte und schlagen das Lager auf, machen Feuer, pflegen und füttern die Pferde.

Tourismusverband der Region Bjelovar-Bilogora

www.tzbbz.hr

Gemeinde Dreifaltigkeit

www.veliko-trojstvo.hr

Schiffwracks in der Adria auf dem Handy-Display

Wrecks of the Adriatic Sea heisst die neue Applikation für iPhone und iPad, mit der die Unterwasserwelt der Adria mit zahlreichen Schiffs- und anderen Wracks, die sie beherbergt, enthüllt werden. Die Applikation hat ein einfach strukturiertes Interface mit ausgiebiger Textbeschreibung von 19 Wracks, die mit erstklassigen Aufnahmen reich illustriert ist. Wenn man die einzelnen Wrackbilder anklickt, erscheinen alle Angaben: Name, Art und Zweck des Schiffes, Ursache für den Untergang des Schiffes sowie die Tiefe, auf der sich das Wrack heute befindet. Ausser mit dem Navigationssystem können alle Wracks auch über die Karte geortet werden. Die Applikation gründet auf dem Buch „Geheimnisse der Adria“, einer Art von Taucherführer zu den einzelnen Schiffswracks in der Adria, die ein ganzes Unterwassermuseum von Schiffs- und Flugzeugwracks in ihren Tiefen verbirgt.

Zu den attraktivsten Wracks gehört das 152 m lange und gut erhaltene Schiff der österreichisch-ungarischen Marine «Szent Istvana», das im Juni 1918 in der Nähe der Insel Premuda bei Susak von italienischen Torpedobooten versenkt wurde. Es handelt sich um das grösste Schiffswrack in der Adria, doch da es unter Denkmalschutz steht, ist es nicht für touristisches Tauchen freigegeben worden. Die meisten Gegenstände, die im Wrack gefunden wurden, befinden sich im Geschichtsmuseum Istriens in Pula.

Für Taucher zugänglich ist jedoch das Wrack des Kriegsschiffes «Re d'Italia», 1866 in der Schlacht bei Vis versenkt, das nach Legenden grosse Mengen von Gold transportierte. In offiziellen Untersuchungen wurde das Gold niemals gefunden, doch ist es nicht bekannt, ob es nicht jemand schon vorher geborgen und sich bereichert hat. Die Unterwasserwelt um die Insel Vis ist reich an verschiedenen Wracks, denn dort liegen die Überreste von mehr als 20 Flugzeuge der Alliierten Kräfte aus dem Zweiten Weltkrieg.

Das best besuchte Wrack in der Adria ist der 80m lange luxuriöse österreichisch-ungarische Passagierdampfer «Baron Gautsch», der 1914 auf eine Mine aufgefahren und untergegangen ist. Das Wrack liegt auf einer Tiefe von etwa 40 m zwischen den Insel Sveti Ivan und Brijun, sechs Meilen von Rovinj entfernt. Im Sommer wird dieses Wrack, das ebenfalls unter Denkmalschutz steht, durchschnittlich von mehr als 3000 Neugierigen besucht. Für Taucher ist auch das Handelsschiff „Vis“ interessant, das 1946 in der Nähe der Bucht von Plomin auf eine Mine aufgefahren ist und dort unterging.

Einen echten Köder stellt für die Touristen die amerikanische viermotorige «Fliegende Festung», nämlich ein Bombardeur vom Typ B-17 dar. Das Flugzeug versank 1944 in der Nähe von Vis und das Wrack liegt heute auf einer Tiefe von etwa 70 m. Die zehn Besatzungsmitglieder haben sich retten können, doch im Flugzeug verblieb ihre ganze Ausrüstung, Helme, Atemschutzmasken, Instrumente, Waffen, persönliche Dokumente und die Fotoausrüstung.



PHOTO: BRANISLAV DANEVSKI

Zu den attraktivsten Wracks zählt auch das 80 m lange Zerstörerschiff «Stella Polare» bei Kap Mašnjak in Istrien auf 65 m Tiefe. Das Schiff versank 1944, als es auf eine Mine auffuhr. Es ist das best erhaltene Kriegsschiff, das bisher in der Adria gefunden wurde.

App Store

<http://itunes.apple.com/us>

Istrien „aus der Vogelperspektive“



PHOTO: HTZ

Kroatiens am weitesten entwickelte touristische Region Istrien können die Touristen seit neuestem auch «aus der Vogelperspektive» kennenlernen. Das reiche touristische Angebot wurde nämlich um das Ballonfliegen erweitert.. Diese Attraktion wird von der Reiseagentur Gral aus Buzet, die mit dem Zagreber Ballonklub Gral company zusammenarbeitet, angeboten. Der Preis für das Ballonfliegen ist eigentlich die Klubaufnahme- und Mitgliedsgebühr. Diese neue Erfahrung ist für alle Altersgruppen, von 12 bis 90, die imstande sind in den Ballon zu klettern und dort etwa eine Stunde zu verweilen, zugänglich. Jeder Passagier bekommt nach dem ersten Flug neben einem Glas Champagner auch ein Diplom. Ballonfliegen wird den Gästen das ganze Jahr hindurch angeboten.

Tourismusverband der Region Istrien

www.istra.hr

Gral Company

www.gral-company.hr

Rijeka - Stadtbummel mit Hilfe eines elektronischen Reiseführers



PHOTO: SERGIO GOBBO

AdriaGUIDE heisst der neue Reiseführer, der es Besuchern von Rijeka möglich macht, über das eigene Mobilgerät (iPhone/iPad i Android) oder die GPS Navigation (Garmin) interessante Standorte zu finden und detaillierte Auskünfte über sie zu erhalten. Der Reiseführer ist in Kroatisch, Englisch, Deutsch und Italienisch zugänglich und bietet mehr als 300 Interessenspunkte (POI) und ausgiebige Informationen, deren Ziel es ist, den Aufenthalt in Rijeka so unterhaltend wie möglich zu gestalten

Die Interessenspunkte (Point of Interest) sind in 12 Grundkategorien aufgeteilt: Besichtigung, Gastro, Unterkunft, Unterhaltung, Öffentliche Dienste, Sport, Einkaufen, Bank/ATM, Dienstleistungen, Gesundheit, Verkehr und Brennstoff. Jeder dieser POI-Punkte enthält Fotos, Beschreibung, Kontaktangaben und andere wichtige Informationen. Das AdriaGUIDE auf Händys kommt mit drei Arten der Navigation – Kompass, Karte (Landkarte und Stadtplan) und Orientierung. Die Option Kompass wurde entwickelt, um ausländischen Nutzern kostenlose Navigation zu ermöglichen, was für Roaming-Benutzer vorteilhaft ist. Die POI-Punkte können als Favorite hinzugefügt werden, um schneller zugänglich zu sein.

Der Reiseführer enthält ausser Informationen über Rijeka auch Auskünfte über die Wettervorhersage, aktuelle Wechselkurse, Strassenzustandsberichte und Live-Blick auf die Verkehrslage in und um Rijeka, und es bietet auch die Möglichkeit, wichtige Telefonnummern anzurufen. Der Reiseführer AdriaGuide bzw. seine Applikation ist kostenlos.

Tourismusverband der Region Primorje-Gorani

www.kvarner.hr

Tourismusverband der Stadt Rijeka

www.tz-rijeka.hr

Alles über kroatische Museen an einer Stelle

In Zagreb wurde vor kurzem das Buch «Kroatischer Führer durch Museen und Sammlungen» vorgestellt – der erste allumfassende Führer durch den gesamten kroatischen Ausstellungsbestand, der etwa Dreihundert Museen, Ausstellungen und Sammlungen mit fast sieben Millionen Exponaten umfasst.

Der Führer, an dem 16 Jahre gearbeitet wurde, enthält die Zusammenfassung von mehr als 200 Jahren musealer Arbeit in Kroatien. Bis Ende des Jahres wird die Veröffentlichung der englischen Ausgabe des Führers erwartet.

Ein ähnlicher Führer wurde vor 20 Jahren schon veröffentlicht, doch die neue Ausgabe ist um die etwa 70 in der Zwischenzeit entstandenen Museen, Sammlungen und festen Ausstellungen, sowie etwa 40 kirchliche Ausstellungen, private Museen und Kollektionen, erweitert worden.

Der neue Führer ist eine reich illustrierte Ausgabe, die auf etwa 600 Seiten in kurzen Zügen den Bestand von 265 Museen, Sammlungen und Kirchausstellungen darstellt. Im Text werden die Bestände grosser Museumseinrichtungen, von weitreichendem kulturellem und historischem Wert gleichberechtigt mit kleinen Sammlungen, die durch Anstrengungen und Fleiss kommunaler Gemeinschaften oder einzelner Menschen entstanden, behandelt.

Die Museen werden im Führer nach geographischen, auf Landkarten bezeichneten Regionen unterteilt, innerhalb welcher sie dann nach Gespanschaften, Städten und Gemeinden dargestellt werden.

Der Führer ist als ein Handbuch für die Besucher gedacht, da er ausser Angaben über die Sammlungen auch nützliche Informationen wie Adressen, Öffnungszeiten, Kontakte, Web-Adressen, Eintrittspreise, Anleitungen wie man zu einem Museum kommt, Auskünfte über Parkplätze, fachliche Führung, Behindertenzugänge und andere Details aus dem Angebot enthält.

Der vom Musealen Dokumentationszentrum herausgegebene Führer enthält mehr als 600 Fotos von musealer Architektur, Ausstellungsbeständen und einzelnen Exponaten.



PHOTO: SERGIO GOBBO

Museales Dokumentationszentrum

www.mdc.hr

■ Kontakt

Kroatische Zentrale für Tourismus

Rumfordstr. 7, 80469 MÜNCHEN, DEUTSCHLAND
tel: +49 89 22 33 44
fax: +49 89 22 33 77

e-mail: kroatien-tourismus@t-online.de

Kroatische Zentrale für Tourismus

Hochstr., 43, 60311 FRANKFURT, DEUTSCHLAND
tel: +49 69 238 5350
fax: +49 69 2385 3520

e-mail: info@visitkroatien.de

Ente Nazionale Croato per il Turismo

Piazzetta Pattari 1/3, 20122 MILANO, ITALIA
tel: +39 02 86 45 44 97
fax: +39 02 86 45 45 74

e-mail: info@enteturismocroato.it

Ente Nazionale Croato per il Turismo

Via Dell'Oca 48, 00186 ROMA, ITALIA
tel: +39 06 32 11 0396
fax: +39 06 32 11 1462

e-mail: officeroma@enteturismocroato.it

Chorvatské turistické sdružení

Krakovská 25, 110 00 PRAHA 1, ČESKÁ REPUBLIKA
tel: +420 2 2221 1812
fax: +420 2 2221 0793

e-mail: info@htz.cz; infohtz@iol.cz

Office National Croate de Tourisme

48, Avenue Victor Hugo, 75116 PARIS, FRANCE
tel: +33 1 45 00 99 55
fax: +33 1 45 00 99 56

e-mail: infos.croatie@wanadoo.fr

Office National Croate du Tourisme

Vieille Halle aux Bles 38, 1000 BRUXELLES, BELGIUM
tel: +32 255 018 88
fax: +32 251 381 60

e-mail: info-croatia@scarlet.be

Oficina de Turismo de Croacia

Calle Claudio Coello 22, esc. B, 1ºC,
28001 MADRID, ESPAÑA
tel.: +34 91 781 5514
fax.: +34 91 431 8443

e-mail: info@visitacroacia.es

Horvát Idegenforgalmi Közösség

Magyar u. 36, 1053 BUDAPEST, MAGYARORSZÁG
tel/fax: +36 1 266 65 05; +36 1 266 65 33

e-mail: info@htz.hu

Kroatische Zentrale für Tourismus

Liechtensteinstrasse 22a, 1/1/7, 1010 WIEN, ÖSTERREICH
tel: +43 1 585 38 84
fax: +43 1 585 38 84 20

e-mail: office@kroatien.at

Chorvátske turistické združenie

Trenčianska 5, 821 09 BRATISLAVA, SLOVAKIA
tel: +421 2 55 562 054
fax: +421 2 55 422 619

e-mail: infohtz@chello.sk

Croatian National Tourist Office

350 Fifth Avenue, Suite 4003, NEW YORK 10118, U.S.A.
tel: +1 212 279 8672
fax: +1 212 279 8683

e-mail: cntony@earthlink.net

Croatian National Tourist Office

2 Lanchesters, 162-164 Fulham Palace Road
LONDON W6 9ER, UNITED KINGDOM
tel: +44 208 563 79 79
fax: +44 208 563 26 16

e-mail: info@croatia-london.co.uk

Narodowy Ośrodek Informacji Turystycznej

Republiki Chorwacji
IPC Business Center, ul. Koszykowa 54,
00-675 WARSZAWA, POLSKA
tel: +48 22 828 51 93
fax: +48 22 828 51 90

e-mail: info@chorwacja.home.pl

Kroatiska Turistbyrån

Kungsgatan 24, 11135 STOCKHOLM, SVERIGE
tel: +46 853 482 080
fax: +46 820 24 60

e-mail: croinfo@telia.com

Kroatisch Nationaal Bureau Voor Toerisme

Nijenburg 2F, 1081 GG AMSTERDAM, NETHERLANDS
tel: +31 20 661 64 22
fax: +31 20 661 64 27

e-mail: kroatie-info@planet.nl

Хорватское туристическое сообщество

Краснопресненская наб. 12, подъезд 6, офис 1502 123610
МОСКВА, РОССИЯ

ТЕЛ: +7 495 258 15 07

ФАКС: +7 495 258 15 08

e-mail: htz@wtt.ru

Hrvaška turistična skupnost

Gospodstvska 2, 1000 LJUBLJANA, SLOVENIJA
tel: +386 1 23 07 400
fax: +386 1 230 74 04

e-mail: hrinfo@siol.net

Kroatische Zentrale für Tourismus

Badenerstrasse 332, 8004 ZÜRICH, SWITZERLAND
tel: +41 43 336 20 30
fax: +41 43 336 20 39

e-mail: info@visitkroatien.ch

Croatian National Tourist Board Japan

Ark Hills Executive Tower N613
Akasaka 1-14-5, Minato-ku
Tokyo 107-0052

tel: 0081 03 6234 0711

fax: 0081 03 6234 0712

e-mail: info@visitcroatia.jp

Editor: Kroatische Zentrale für Tourismus

www.croatia.hr